

Infrastrukturen des Verschwindens

Infrastructures of Disappearing



81 Werksgelände/Factory Site [Alle Fotos in diesem Beitrag von Mirjam Lewandowsky/All photos in this contribution are by Mirjam Lewandowsky]

138

Wie so oft sind es Alltäglichkeiten, die eine Landschaft klingen, sie „melodisch“ werden lassen. Mit dem Begriff der „melodischen Landschaft“ stellen Gilles Deleuze und Félix Guattari eine Verbindung zwischen dem Sonoren und der Landschaft her und verstehen die Melodie selbst als eine klangliche Landschaft (Deleuze/Guattari 1992, 435). Beim Singvogel etwa würden sich in Abhängigkeit zu seiner Umwelt rhythmische Figuren ausbilden, die sich mit jeder Bewegung weiter transformieren und entwickeln. In Tim Ingolds Worten bedeutet dies, dass der Vogel mit seinem Gesang „in Resonanz geht mit dem Gesang der Erde“ (Ingold 2012, 11). Wie die affektive Resonanz einer Landschaft im Oderbruch beschreibbar wird, darum soll es im Folgenden gehen.^[→ Glossar] Der Text basiert auf Feldnotizen, die das Ankommen in Groß Neuendorf, einem kleinen Ort an der Oder, beschreiben.

● Affektive Resonanz

Im März 2022 suchte ich für einen Feldforschungsaufenthalt eine Unterkunft in Groß Neuendorf. Da die Angebote saisonabhängig sind und die Saison noch nicht begonnen hatte, waren alle Unterkünfte, die ich angefragt hatte, nicht verfügbar. Eigentlich suchte ich eine ebenerdige Unterkunft, um Kontakt mit dem Boden zu haben, auf dem ich mich bewege. Am liebsten an der Oder, mit weitem Blick in die Landschaft, oder ein einsames Loose-Gehöft. Ich komme aus der Stadt und meine Vorstellung von einem naturnahen Ort war geprägt von Ruhe, Weite und häuserfreier Landschaft. Ich wollte den Vögeln lauschen in einer idyllischen Umgebung mit viel Natur ringsum, um meine ethnographischen Forschungen fortzuführen. Das Umfeld sollte stimmen und das zeigen, von dem ich glaubte, es würde Ländlichkeit bedeuten. Allein schon deshalb wollte ich im „Erlebnishof Uferloos“ nächtigen. Dort scheinen Vogelkenner und Naturliebhaber tätig zu sein, zumindest verspricht das die Website. Aber dort beherbergte man schon eine ukrainische Flüchtlingsfamilie und eine Person in Corona-Quarantäne,

As so often, the ordinary things that a landscape resonates make it ‘melodic’. With their concept of the “melodic landscape”, Gilles Deleuze and Félix Guattari connect sonority and landscape and understand the melody itself as a landscape in sound (Deleuze/Guattari 1992, 353). The songbird, for example, forms rhythmic figures that depend on its surroundings and that further transform and develop with every movement. In Tim Ingold’s words, this means that the bird, in its singing, “resonates with the song of the earth” (Ingold 2012, 11). The following text is about how to describe the affective resonance of a landscape in the Oderbruch.^[→] This text is based on field notes describing my arrival in Gross Neuendorf, a small village on the Oder.

● Affective Resonance

In March 2022, I was looking for a place to stay in Gross Neuendorf while doing field research. Because the offerings depend on the season, and the peak season had not yet begun, all the places I had asked about were not available. I was looking for a place on the ground floor, in order to have contact with the soil on which I was moving. Ideally, on the Oder, with a broad view of the landscape, or an isolated Loose-Gehöft (homestead farm). I come from the city, and my idea of a natural place is of calm, expanse, and a landscape with no buildings. I wanted to listen to the birds in an idyllic environment with lots of nature around me while continuing my ethnographic research. My surroundings should be right and have what I



82 Geschlossenes Restaurant/Closed Restaurant

● Infrastruktur

wie eine Gärtnerin vor Ort berichtete, die ich zufällig antraf, als ich nach einem Zimmer fragte.

Stattdessen bin ich nach einer eineinhalbstündigen Autofahrt von Berlin kommend in einem ehemaligen Maschinenhaus für den Getreideumschlag am alten Hafen in Groß Neuendorf gelandet. Das Gebäude ist jetzt ein turmhohes Hotel und mit Abstand das größte Haus im ganzen Dorf. Es wird familiär geführt, die Besitzer*innen machen alles selbst. In das Zimmer im zweiten Stock gelangt man ohne Aufzug. WLAN gibt es nicht. Auf meine Frage, wo ich denn zu Abend essen könne, bekomme ich beim netten Empfang die Antwort, dass das nicht so einfach sei. In Groß Neuendorf gibt es kein Restaurant mehr, auch keinen Bäcker und keine Post. Das nächste Restaurant ist neun Kilometer entfernt.^[→ Index] Es befindet sich in Letschin, heißt Landhaus Treptow, wirbt mit guter deutscher Küche und ist der einzige Ort, an dem ich heute Abend essen könnte. Oder ich müsste einige Kilometer weiterfahren. Ich arrangiere mich in diesem mehrstöckigen Haus mit 1980er-



83 Maschinenhaus in Groß Neuendorf/Machine Hall in Gross Neuendorf



Jahre-Einrichtung, einer Skaterbahn nebenan und stelle meine mitgebrachte Weinflasche, für die ich (noch) keinen Öffner habe, auf dem Nachttisch ab. Vögel zwitschern, man hört sie deutlich. Ich lasse das Fenster offen, obwohl es winterlich kalt ist, und höre den Vögeln zu.

Es ist meine Art anzukommen, mich mit dem Gebiet, in dem ich bin, vertraut zu machen. Das Gequassel der wenigen kleinen Kinder auf der Skaterbahn neben dem Haus mischt sich mit dem Gezwitscher. Ein Greifvogel breitet auf der Hinfahrt seine Flügel hoch oben in den Wipfeln eines

associated with the rural. For those reasons alone, I wanted to stay at the Erlebnishof Uferlos. It seemed to have lots of bird experts and nature lovers, or at least its website promised that. But it was already housing a family of Ukrainian refugees and one person in coronavirus quarantine, as a gardener whom I happened to meet there told me when I asked her about a room.

Instead, after driving an hour and a half from Berlin, I've arrived in a former machine hall for grain shipment at the old harbour in Gross Neuendorf. The building is now a towering hotel, by far the largest building in the whole village. It is run by a family; the owners do everything themselves. The room on the second floor is reached without an elevator. There is no wi-fi. When I ask the nice person at the reception where I can get dinner, I'm told that it's not so easy. Gross Neuendorf no longer has a restaurant, and no bakery or post office. The nearest restaurant is nine kilometres away.^[4] It is located in Letschin, is called the Landhaus Treptow, advertises its home-style German food and is the only place I can eat tonight. Or I would have to drive a few kilometres further. I settle into the multi-storey house with furnishings from the 1980s and a skateboard park next door, and place the bottle of wine I have brought along, for which I don't (yet) have an opener, on the table by the bed. Birds chirp; they can be heard clearly. I leave the window open, even though it is wintry cold, and I listened to the birds.



85 Landschaft an der Oder/
Landscape by the Oder

● Infrastructure



Baumes einer Allee aus. Beim Schreiben ertappe ich mich dabei, dass ich weder die Bäume noch die Vögel auf Anhieb genauer identifizieren könnte.

Das Wort „Zu“ gewinnt im Oderbruch eine größere Bedeutung als anderswo. Als ich abends in mein Mietauto steigen will, bleibt es verschlossen. Die App auf dem Handy, mit der man das Auto öffnen kann, reagiert nicht. Das Netz auf dem Parkplatz lässt nur einen Balken zu. Der reicht nicht, um die App zu starten. Ich wechsele mehrmals den Ort, um irgendwie doch Empfang zu bekommen. Irgendwann loggt sich das Handy in ein polnisches Netz ein. Schnell öffne ich das Auto, denn der Akku des Handys ist fast leer.^[+Index]

● Verschwinden

This is my way of arriving, of familiarising myself with the place where I am. The gabbing of a few small kids at the skate park next door mixes with the chirping. A bird of prey spreads its wings on landing high up in the top of a tree on the avenue. As I write, I realise that I cannot identify straightaway the trees or the birds more closely.

The word ‘closed’ is more significant in the Oderbruch than elsewhere. When I want to climb into my rental car in the evening, it remains locked. The app on my mobile phone to open the car is not responding. In the carpark, the network is showing just one bar. That’s not enough to start the app. I change places several times to get reception somehow. At some point, my phone connects to a Polish network. I quickly open the car because the phone’s battery is almost dead.^[+]

The road to the country inn in Treptow is bathed in pink light. Dusk offers a picture-book sunset over the leafless trees. When I arrive on Marktplatz in Letschin in the evening around six, I find the only restaurant that was recommended to me for dinner is closed without any indication why. According to the listed hours, it should have been open.

The entrance to a kebab shop is glowing on the empty square. Several people speaking Polish are serving me at once, perhaps because I am the only guest. In addition to a vegetarian kebab and pierogi, I take a dark beer with me and head home. The scent of garlic, grease and onions rises out of the plastic bag. Meanwhile, a text from a friend arrives:

● Disappearing



87 Verschlossene Tür/
Closed Door

Der Weg zum Landgasthof in Treptow ist in rosafarbenes Licht getaucht. Die Abendröte legt sich über laublose Äste, ein Sonnenuntergang wie aus dem Bilderbuch. Als ich abends gegen 18 Uhr auf dem Marktplatz in Letschin ankomme, finde ich das einzige Restaurant, das mir für ein Abendessen empfohlen wurde, ohne Angabe von Gründen geschlossen vor. Den Öffnungszeiten zufolge hätte es offen sein müssen.

Auf dem menschenleeren Marktplatz leuchtet der Eingang einer Dönerbude. Dort bedienen mich mehrere polnisch sprechende Personen gleichzeitig, vielleicht weil ich der einzige Gast bin. Zusammen mit einem vegetarischen Döner und Pierogi nehme ein Schwarzbier mit und mache mich auf den Heimweg. Aus der Plastiktüte riecht es nach Knoblauch, Fett und Zwiebeln. Währenddessen kommt eine SMS-Nachricht einer Freundin:

UKRAINE. Heute Abend um 20 Uhr die Kirchenglocken läuten. Schaltet auch die Lichter in euren Häusern aus, um Putin zu zeigen, dass wir lieber im Dunkeln sitzen als sein Gas und Öl zu kaufen. Dies ist eine Aktion, die zeitgleich in London (19 Uhr), Zentraleuropa (wir), Kiew (21 Uhr) und Moskau (22 Uhr) stattfindet. Leitet diese Nachricht bitte weiter.

Später bekomme ich die Nachricht von mehreren Freunden geschickt. Der Krieg in der Ukraine ist an diesem Tag vier Tage alt. Um 20 Uhr mache ich das Licht aus und sitze in meinem Zimmer im Maschinenhaus im Dunkeln. Ich bin ganz alleine. Außer mir gibt es in Sichtnähe nicht einmal ein Wohnzimmerlicht in einem benachbarten Haus. Einzig eine Straßenlaterne beleuchtet den einsamen Weg entlang der Oder. Polen am anderen Ufer liegt auch fast völlig im Dunkeln. Ein paar wenige rot blinkende Punkte von Windkrafträder sind zu sehen. Ansonsten herrscht völlige Dunkelheit und Stille.^[→Index]

● Stimmung

UKRAINE. Tonight at 8 p.m., the church bells will ring. Turn off the lights in your homes to show Putin that we would rather sit in the dark than buy his gas and oil. This is an action taking place simultaneously in London (7 p.m.), Central Europe (us), Kyiv (9 p.m.) and Moscow (10 p.m.). Please forward this message.

Later, I receive the message from several friends. The war in Ukraine is four days old today. At 8 p.m., I turn the light off and sit in the dark in my room in the machine hall. I am all alone.

Apart from me, there is not even a living-room light in a neighbouring house in sight. A single streetlamp lights the lonely road along the Oder. On the other bank, Poland, too, is almost completely dark. A few dots blinking red from wind turbines can be seen. Otherwise, complete darkness and silence reign.^[→]

The Landfrauen café is also dark. The building is for sale, as a sign on the wall makes clear. There are various efforts to find a new tenant. The rural woman's association here is very active. The women ran a café and a pension here before they closed. The chairwoman of the association later explains that the search had been held up by the pandemic. It is frustrating because they really need a place to meet since there is no longer a restaurant either. The association is also trying to contact local politicians for its search and sees to it that the cyclists taking the European Cycle Route can get cakes and

● Atmosphere



87 Geschlossenes Landfrau-encafé/Closed Landfrau-encafé

Dunkel ist es auch im Landfrau-encafé. Das Gebäude steht zum Verkauf, wie ein Hinweisschild an der Hauswand zeigt. Dabei gibt es vielfältige Bemühungen, einen neuen Pächter zu finden. Auch der Landfrau-enverein ist hier sehr engagiert. Die Landfrauen haben dort vor der Schließung ein Café und eine Pension betrieben. Die Vorsitzende des Vereins erklärte später, dass die Suche pandemiebedingt ins Stocken geraten sei. Das sei frustrierend, weil der Bedarf an einer Begegnungsstätte eigentlich gegeben sei, da es auch kein Restaurant mehr gibt. Der Verein unterhält für die Suche auch Kontakte zur Lokalpolitik und engagiert sich dafür, dass die Radfahrer, die den Europaradweg hier entlangfahren, auf dem Töpfermarkt oder beim Erntekronenbinden mit Kuchen und Gebäck versorgt werden (Feldnotizen 25.01.2023). Aber auch ohne Begegnungsstätte finden sich die Landfrauen zusammen; oft treffen sie sich jetzt einfach privat, wie die Vorsitzende lächelnd meint.

Während der Coronapandemie hat auch das Ladencafé und die Einkaufsgemeinschaft Immergrün in Bad Freienwalde geschlossen, die sich aufgrund der ausbleibenden Gäste nicht mehr halten ließen. „Zu“ war im November 2021 auch auf der Facebookseite des Oderbruch Museums Altranft zu lesen. Im Zuge der Maßnahmen zu COVID-19 hatte die Museumsleitung entschieden, die Arbeit ruhen zu lassen, da unter diesen Umständen eine Weiterarbeit nicht möglich sei. Seit dem 24. November 2021 galt 3G am Arbeitsplatz. Das bedeutete, dass Beschäftigte die Testpflicht erfüllen und den vollen Impfschutz oder eine Genesung nachweisen mussten, wenn sie am Arbeitsplatz erschienen.^[→ Index] Die Testpflicht galt unabhängig von der

● Alltag



Anzahl der Personen des Betriebs und auch für Veranstaltungen. Von einer Schließung bedroht ist auch ein nahegelegenes Gehöft mit Unterkunfts möglichkeiten und Restaurantbetrieb. Die Betreiber*innen finden keinen Nachfolger, das Restaurant zu bewirtschaften, so erzählt es mir jemand vor Ort. Diese Liste ließe sich noch weiterführen.

● Wind

Am nächsten Morgen trägt der Wind^[→Index] durch das offene Fenster Gänse- und Entengeschrei in mein Hotelzimmer. Auch Tauben gurren. Graugänse fliegen tief und nah über das Wasser, die Enten schnattern laut. Ein Graureiher stapft durch das sumpfige Ufer der gleichmäßig fließenden Oder.

Die Betreiberin des Maschinenhauses hat im Frühstücksraum ein Frühstück für mich zubereitet. Wir kommen ein wenig ins Gespräch, natürlich über den Fluss. Ich bin nach wie vor der einzige Gast und sitze vor einer großen Fensterfront mit Blick auf die Oder. Ein Balken versperrt mir ein wenig den Blick. Während der gesamten Zeit meines Frühstucks kommt kein Mensch am angrenzenden Oder-Neiße-Radweg vorbei, nicht einmal ein Hundebesitzer bei einem morgendlichen Spaziergang.

Mein Blick verliert sich immer wieder in der Oder unter dem wolkenbedeckten Himmel.^[→Index] Die gleichmäßige Strömung ohne viel Wellenbewegung verleiht dem Fluss paradoxalement eine außergewöhnliche Starre, obwohl er fließt. Was unter der Oberfläche in dem Fluss passiert, lässt sich nur erahnen. Die Hechte, von denen die Fischer früher lebten und die in Massen zu fangen waren, sind heute nur noch mit Glück aus dem Wasser zu holen. Ein Onkel, so erzählt die Betreiberin des Maschinenhauses, habe vor ein paar Jahren einen 90 cm langen Hecht aus der Oder gezogen. Der Mann sei mittlerweile tot. Und oben in Hohenwutzen gab es einen Fischer, der einmal einen Wels an der Angel hatte, der so groß war wie er selbst. Auch dieser Fischer sei schon gestorben. Auf der gegenüberliegenden polnischen

● Wasser

cookies at the ceramics market or the harvest wreath ceremony. (Field Notes, 25 January 2023). But even without a meeting place, the women get together; often, they just meet in someone's home, the chairwoman tells me, smiling.

During the COVID-19 pandemic, the Immergrün café and shopping cooperative in Bad Freienwalde are also closed for lack of visitors. In November 2021, the Facebook page of the Oderbruch Museums Altranft also reads 'Closed'. In the wake of COVID-19 measures, the museum administration has decided to give it a rest since they could not work under the circumstances. The 3G rule is in force at the workplace since 24 November 2021. That means that employees have to take a test or prove they are fully vaccinated or have recovered when they show up at work each day.^[→] The test is obligatory regardless of the number of employees and applies to events as well. A nearby farm with lodging and a restaurant is also at risk of closing. The people running it cannot find anyone to take over the restaurant, a local tells me. This list could go on.

● Everyday Life

The following morning, the wind^[→] carries the cries of geese and ducks through the open window into my hotel room. Doves coo as well. Grey geese are flying low and close to the water; the ducks quack loudly. A grey heron trudges through the marshy bank of the steadily flowing Oder.

The woman running the machine hall have prepared a breakfast for me in the breakfast room. We talk a little, about the river as well, of course.

Uferseite ist keine Ortschaft zu sehen. Ich denke an die alten Auenwälder, die es früher hier gegeben hat, und ihre fruchtbaren Böden. Regelmäßige Überflutungen hatten Mineralien und Ablagerungen in den Böden hinterlassen, auf denen zahlreiche Pflanzen wuchsen. Heute gibt es noch vereinzelt Reste mit Eichen, Eschen und Ulmen, etwa bei Markenthun (Markocin) oder Bellinchen (Bielinek).

Mit dem Ankommen in Groß Neuendorf gehen Infrastrukturen des Verschwindens einher. Als ich diese Notizen auf einem Method Lab vorlese, meint einer der Gäste, ein Hongkong-Chinese aus Kanada, dass der Text dem entspreche, was er selbst fühle, wenn er in diese Landschaft des Oderbruchs komme. Er meint diese Landschaft in Moll. Über Landschaften können sich Stimmungen transportieren, die, ohne auf direkte Ereignisse zu verweisen, in Körpern resonieren: der Strukturwandel in ländlichen Regionen, die Stadt-Land-Beziehungen, Ortsgeschichten, alltägliche soziokulturelle Praktiken und Kulturlandschaften. So wie der Vogel mit seinem Gesang „in Resonanz geht mit dem Gesang der Erde“ (Ingold 2012, 11), so werden Affekträume^[→ Glossar] in den alltäglichen Praktiken, in den Weisen des Affizierens und Affiziert-werdens in Relationen von Individuen und Landschaften geformt.

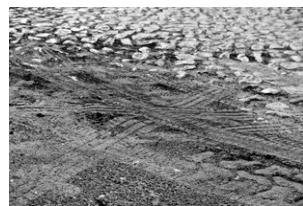
● Affekträume

I am still the only guest and am sitting in front of a large window overlooking the Oder. A beam partially blocks my view. The whole time I am eating my breakfast, not a single person passes on the adjacent Oder-Neisse cycle path, not even a dog owner on a morning walk.

My gaze gets lost again and again in the Oder beneath the overcast sky.^[→] Paradoxically, the steady current without much wave movement makes the river seem extraordinarily motionless even though it is flowing. I can only guess what is happening under the river's surface. The pikes from which the fishers once earned their livelihood here when they could be caught en masse can now be caught only with some luck. The woman running the machine hall tells me that her uncle pulled a pike ninety centimetres long out of the Oder a few years ago. The man has died in the meantime. And up in Hohenwutzen there was a fisherman who had a catfish on his line that was as big as he was. That fisherman too has died. No town can be seen opposite on the Polish side. I think about the old riverside forests that were once here and their fertile soil. Regular flooding left minerals and other deposits on the soil, on which numerous plants grew. Today, there are still isolated remnants, with oaks, ashes and elms, around Markocin and Bielinek, for example.

Arriving in Gross Neuendorf goes hand in hand with infrastructures of disappearing. When I read these notes before a Method Lab, one of the guests – a chinese person from Canada – says that the text is in keeping with what he

● Water



90 Reifenspuren/Tracks



91 Bahnhofsschild Altranft/Altranft Train Station Sign

feels when he arrives in the Oderbruch landscape. He means this landscape in a minor key. Landscapes can convey moods that, without referring directly to events, resonate in bodies: structural change in rural regions, urban-rural relationships, local histories, everyday socio-cultural practices and cultural landscapes. So, like the bird whose song 'resonates with the song of the earth' (Ingold 2012, 11), affective spaces^[2] are formed in everyday practices in the ways of affecting and being affected in relationships of individuals and landscapes.



Affective Spaces